

Der



informiert

## **Jahresrückblick 2020**

Monatelang haben wir uns 2019 bemüht, das Baudezernat der Stadt Trier zu einer fairen und rechtskonformen Abrechnung des Projektes Eltzstraße zu bewegen. Im letzten Jahresrückblick haben wir das in Kürze zusammengefasst. Im Dezember 2019 erfolgte dann der Showdown mit der Umstellung auf wiederkehrende Beiträge, die nicht nur als Rettung der überzogenen Kostenbeteiligungen erhalten soll, sondern den Anteil der betroffenen Pfalzeler von 50 % auf 70 % erhöht.

Nun sind die Bauarbeiten weitgehend abgeschlossen. Die ersten Bescheide für das Haushaltsjahr 2019 liegen vor. Viele Bürger haben signalisiert, dagegen Widerspruch einzulegen bzw. haben das bereits getan. Auf der anderen Seite wird die Hoffnung des Herrn Baudezernenten, dass viele sich langwierige Rechtsstreite eher ersparen möchten, nicht ganz unberechtigt sein.

Schon aus den ersten Reaktionen auf Widersprüche zeichnet sich ab, dass das Dezernat auch an längst widerlegten Darstellungen festhält und in rechtlichen Positionen nicht umdenken wird. Insoweit müssen dann die Entscheidungen des Stadtrechtsausschusses abgewartet werden.

Am 15.07.2020 hat der Stadtrat die Kosten der Kita-Auslagerung bis Ende 2021 auf nunmehr 1.256.900 € fortgeschrieben. In diesem Zusammenhang erfuhren wir auch, dass die Ausnahmegenehmigung zum Bau im Hochwasserschutzgebiet erst Anfang 2020 bei der SGD Nord beantragt worden ist. Dass diese zwingend erforderlich ist, wusste man, seit man sich vor fast fünf Jahren für diesen Standort entschied.

Das Silogebäude im Trierer Hafen soll abgerissen werden. Die dort montierten Mobilfunkeinrichtungen werden auf einen neuen Mast neben der Halle der Spedition Bayer in der Montanstraße, etwa 400 Meter näher an den Pfalzeler Wohngebieten verlegt. In der Errichtung dieses neuen Mastes sahen wir die Chance, den auf dem Gebäude Mittelweg 2, nur 100 Meter von der neuen Kita entfernt, auch auf diesen Standort zu verlegen.

Dies haben wir bei der Stadt Trier und dem Bauherrn, der Deutschen Funkturm GmbH, gegenüber angeregt. Leider ohne Erfolg. Unser letztes Schreiben hat die Funkturm GmbH nicht mehr beantwortet. Der Stadt Trier hat man signalisiert, dass man diese Verlegung als unwirtschaftliche Investition sieht. Rücksicht auf das Wohlergehen der Kinder darf dort wohl nichts kosten.

Just in der Woche des Baubeginns hat man ein eindeutiges Zeichen gesetzt, wie man zu unserer Anregung steht. Die Antennen wurden durch neue ersetzt. Weitere Zuleitungen sind verlegt worden, was für eine Aufrüstung der Anlage spricht. Am Ende dürfte die Kita Pfalzel einen Sonderplatz als Kindertagesstätte mit dem landesweit kürzesten Abstand zu einer Mobilfunkanlage einnehmen. Nebenbei haben wir erst jetzt erfahren, dass sich in 2006 nicht nur eine Bürgerinitiative, sondern auch die damalige Leitung der Kita in der Stiftstraße - trotz der damals viel größeren Entfernung - energisch gegen die Errichtung dieses Mastes ausgesprochen hatte.

Wegen Bränden auf dem Gelände der Firma Steil in 2019 hatten wir einen umfangreichen Schriftverkehr mit der Berufsfeuerwehr Trier und ihrem Dezernenten. Zum Ablauf dieses Jahres können wir feststellen: weitere Brandereignisse sind nicht bekannt. Offensichtlich hat man die Vorsorgemaßnahmen verbessert. Bei unseren regelmäßigen Besichtigungen des Hafengebietes konnten wir zudem feststellen, dass die riesigen Halden von Schredderfraktionen, die bei Bränden ein enormes Ausbreitungsrisiko darstellen, nach und nach abgebaut werden.

Es lohnt sich offensichtlich doch, solche Themen immer wieder anzusprechen.

Zuletzt eine gute Nachricht:

Am 10.11.2020 hat die Stadt Trier eine erste Ausschreibung betreffend den Neubau der Kita Pfalzel in der Rathaus-Zeitung bekannt gemacht. Unter anderem geht es um die Einrichtung der Baustelle selbst. Noch in der gleichen Woche wurden eine Zufahrt zum Gelände geschaffen und erste Baumaschinen zur Vorbereitung des Baugrundes angefahren. Inzwischen sind diese Maßnahmen weit fortgeschritten.

Man darf hoffen, dass die Arbeiten am Gebäude selbst zeitnah zu Beginn des neuen Jahres in Angriff genommen werden.

**Wir wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien, Freunden,  
Pfalzeler Bürgern und Gesprächspartnern ein friedliches  
Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.**

**Und bleiben Sie vor allen Dingen gesund!**

---